

# Wenig ist viel, wenn Gott dahinter ist

Das wenige, das Kleine, was wir im Glauben tun, wird mit Gott zu etwas Großem.

Was ist unser Auftrag heute? Jesus hat gesagt „geht, macht zu Jüngern, tauft und lehrt.“

2. Samuel 23, 13–17

David war erschöpft. Die drei Offiziere wussten die Lage richtig einzuschätzen und holen David Wasser. David würde mit Sicherheit nicht verdursten. Aber Sie gingen Wasser holen und gaben es Ihren König. Das war eine leichtsinnige Mission, aber sie wussten, was David braucht. Ihr König war mutlos und er brauchte Stärkung.

Was machen wir mit unserem Ärger und Frust? Was machen wir mit unseren Mitteln und Möglichkeiten?

Das ist eine wertvolle Lektion für uns heute.

Jesus sagt, wir sind Salz und Licht dieser Welt.

Den Schwachen, Kranken, hoffnungslosen und mutlosen Menschen sollen wir Hoffnung bringen.

Hat das Wasser David neue Kraft gegeben? Als David das Wasser sah, gibt David nicht seinen Offizieren die Ehre, sondern Gott. Er bricht in Demut aus und goss das Wasser als Opfer für Gott aus.

Er wollte das nicht trinken.

Die Männer haben nicht protestiert über das Verhalten von David. Schließlich haben Sie ihr Leben aufs Spiel gesetzt für das Wasser und David gießt es aus.

Sie haben begriffen, dass es hier um mehr geht als um den Durst zu stillen.

Das ist der Grund, warum diese drei Männer die Helden waren. David hatte Eliteeinheiten und viele Helden.

Aber diese drei waren die besonderen Helden, weil sie es geschafft haben, dass Ihr König Gott angebetet hat.

Durch Ihren Einsatz haben Sie Gott geehrt.

Egal was wir alles gutes tun, wenn wir aber damit Gott nicht ehren, bleibt es nur eine gute Tat.

Der Glaube der handelt, der Unglaube der verhandelt

Am Ende der Heldenliste in 2. Samuel 23,29 steht ein Name, der Hethiter Uria.

David schreibt sein Leben als großen Erfolg.

Uria gehörte zu den 37 Helden. Diesen Helden, der sein Leben für David aufs Spiel gesetzt hat, hat David ermordet, um seine Schuld zu vertuschen.

Wir brauchen nicht auf David mit dem Finger zu zeigen. In unserem Leben gibt es auch so ein Uria.

Uria war der Man von Batschebe, mit der David Ehebruch begangen hat und am Ende ließ er in Umbringen.

David lebte mit der Verheißung, die er von Nathan bekommen hat. Nathan sagte, Gott wird dich segnen und dein Königreich mehren und du wirst in Frieden leben.

Aber das traf irgendwie nicht ein. David war auf der Flucht, wurde betrogen usw.

Weil es gab etwas, was sein Leben beschwerte, die Sünde.

Egal wie viel Heilige Momente es in unseren Leben gibt, wenn diese Sünde bleibt, können wir unser Leben noch so schön mit allem anderen schmücken.

Gott kann nicht segnen.

Psalm 51, 3–5

David tut Buße

Bist du bereit, den Segen von Gott zu empfangen, den er uns allen verheißt hat? Sind deine Sünden durch Jesus Christus am Kreuz getilgt?

Nur wen wir unsere Sünden vor Gott bekennen, können wir Gottes Segen empfangen.

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
2. Samuel	23	13-17	<p>„Ein anderes Mal hielten die Philister in der Erntezeit die Refaïm-Ebene besetzt. In Bethlehem hatten sie einen Posten aufgestellt. David aber hatte sich in einer Bergfestung verschanzt, in der Adullamhöhle. Dort suchten ihn drei seiner dreißig Offiziere auf. David hatte großen Durst und sagte zu ihnen: »Wer holt mir einen Schluck Wasser aus dem Brunnen am Tor von Bethlehem?« Da drangen die drei Offiziere ins Heerlager der Philister ein, schöpften Wasser aus dem Brunnen bei Bethlehem und brachten es David. Doch er wollte es nicht trinken, sondern schüttete es aus als Trankopfer für den Herrn und sagte: »Der Herr bewahre mich vor einer solchen Tat! Da könnte ich ja gleich das Blut dieser Männer trinken, die ihr Leben aufs Spiel gesetzt haben, um mir das Wasser zu holen!« Darum wollte er nichts davon trinken. So setzten sich diese drei Männer für den König ein.“</p> <p>2. Samuel 23:13-17 HFA  <a href="https://bible.com/bible/73/2sa.23.13-17.HFA">https://bible.com/bible/73/2sa.23.13-17.HFA</a></p>	01
Psalm	51	3-5	<p>„Du barmherziger Gott, sei mir gnädig! Lösche meine Vergehen aus, denn du bist voll Erbarmen! Wasche meine ganze Schuld von mir ab und reinige mich von meiner Sünde! Denn ich erkenne mein Unrecht, meine Schuld steht mir ständig vor Augen.“</p> <p>Psalm 51:3-5 HFA  <a href="https://bible.com/bible/73/psa.51.3-5.HFA">https://bible.com/bible/73/psa.51.3-5.HFA</a></p>	02